

Ava Adonia - Pressetexte

ARTIST BIO

Ava Adonia ist Kontrast.

Ballade trifft auf Dark Pop, Dance-Beats auf Horrorfilm. Ihre Musik erzählt bittersweete Geschichten, wie die von Nostalgie, guten und schlechten Träumen und dem Erwachsen werden, begleitet von einem elektronischen Dark Pop Sound. Ganz nach dem Motto „finding escape“ erschafft sie eine eigene Welt, in der auf den ersten Blick nichts zusammenzupassen scheint. Wenn man aber genauer hinsieht, erkennt man in allem eine Schattierung von Darkness.

Zu dieser Welt öffnet sie auch auf der Bühne die Tore. Ob mit Band, mit einzelnen Mitmusiker*innen oder alleine bringt sie ihre Songs auf die Bühne und erzeugt mit ihrer Performance eine melancholische Explosion.

Momentan arbeitet Ava Adonia an neuen Songs, mit denen sie ihren Dark Pop Sound noch weiter ausfeilt. Parallel dazu ist sie seit März Teil der Season #3 des Female* Producer Collectives, einem Talentförderungsprogramm für Musikproduzentinnen*.

Die Inspirationen für ihre genre-bending Songs können von einem Zitat aus Pretty Little Liars, einem verrauhten Basement-Party Technobeat oder vom nächtlichen FaceTime Call mit der besten Freundin kommen.

Die einzige Gemeinsamkeit? Dass es keine gibt.

NEUE SINGLE “NOVEMBER“

Kalt, aber doch irgendwie warm. Metallisch, aber doch irgendwie weich. Dieses Pendel schwingt Ava Adonia in ihrer neusten Single „november“.

Was zuerst eine harmlose Piano-Ballade war, hat Ava zu einem experimentellen Dark Pop-Werk verwandelt. Vom ersten Ton bis zum fertigen Song, stammt alles von ihr selbst. So ist „november“ zu dem Song geworden, den man auf der Rückbank im Auto hört, während man die Regentropfen am Fenster beobachtet.